

Wörter: Wortfeld *Online-Selbstmarketing*, Adverb-Adjektiv-Verbindungen

Grammatik: Wortstellung: Ergänzungen und Angaben im Mittelfeld

Kommunikation: etwas positiv / negativ bewerten // die Wirkung einer Person beschreiben // ein Videotutorial einleiten / beenden // Ratschläge geben

Lektion 5: Soziale Medien: Das eigene Profil schärfen

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 5: Wörter: Adjektive, Wortfeld <i>Soziale Medien</i> Grammatik: Fragewörter		
<b>Vor dem Öffnen des KB</b>	Glocke oder Timer	Zur Einstimmung auf das Thema bietet sich die Methode <b>Reißverschluss</b> an. Teilen Sie die TN in zwei Gruppen. Die TN stellen sich in zwei Reihen gegenüber (bei einer ungeraden Anzahl an TN können auch Sie teilnehmen). Fragen Sie die TN, ob sie Soziale Medien nutzen. Wenn ja: Welche und wofür? Wenn nein: Warum nicht? Lassen Sie ein Signal ertönen. Die TN tauschen sich dann mit der Person aus, die ihnen gegenübersteht. Beim nächsten Ertönen des Signals endet die erste Runde und beide Reihen rücken einen Platz nach rechts. Die TN an beiden Enden wechseln in die Reihe gegenüber. Nach dem Platzwechsel sind neue Paare entstanden – die zweite Runde beginnt. Fragen Sie die TN, die Soziale Medien nutzen, wann sie das letzte Mal ihr Profil in den Sozialen Medien bearbeitet haben und was ihnen dabei wichtig war. Fragen Sie die TN, die keine Sozialen Medien nutzen, wann sie das letzte Mal ihren Lebenslauf bearbeitet haben. Geben Sie wieder ein Signal. Die TN tauschen sich darüber mit der gegenüberstehenden Person aus. Signalisieren Sie das Ende der Runde und bitten Sie die TN wieder, einen Platz nach rechts zu gehen (die Personen an beiden Enden wechseln in die Reihe gegenüber). Fragen Sie dann, worauf die TN bei der Auswahl ihres Profilbildes achten. Die TN ohne Online-Profil könnten über ihre Fotos zu klassischen Bewerbungsunterlagen berichten. Als Abschluss der Aktivität bilden die TN einen Kreis. Fragen Sie in die Runde, was ihnen bei der Auswahl des Profilbildes bzw. des Bewerbungsfotos am wichtigsten ist. Diese Aktivität im PL bildet eine Überleitung zur nächsten Aufgabe.
<b>1a</b>	Kärtchen	Bitten Sie die TN, die Adjektive zu lesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig. Sie können die Bedeutung z. B. anhand von Personenbeschreibungen verdeutlichen ( <i>dynamisch = Person, die sehr aktiv ist und sehr viel Energie hat; seriös = Person, die ernst und zuverlässig wirkt und ihre Arbeit immer sehr ordentlich erledigt; natürlich = Person, die authentisch wirkt; bieder (abwertend: nicht modern) = Person, die sich sehr stark an gesellschaftliche Regeln hält und dabei nicht unangenehm auffallen möchte; unkonventionell = Person, die sich anders verhält als die anderen und neue Wege geht</i> ). Schreiben Sie dann Adjektive auf Kärtchen und zerschneiden Sie sie in zwei Hälften (pro TN eine Kärtchenhälfte). Verteilen Sie die zerschnittenen Kärtchen. In einem Kurs mit mehr als 16 TN schreiben und zerschneiden Sie die Adjektive doppelt. Die TN, deren Kärtchenhälften zusammenpassen, bilden ein Paar. Bitten Sie die Paare, die Bedeutung ihres Adjektivs im PL zu erklären. Die TN schauen sich in PA die Bilder an und ordnen gemeinsam den dargestellten Personen Adjektive zu, die sie ihrer Meinung nach am besten charakterisieren. Nach Bedarf könnten die TN weitere Adjektive ergänzen. Die TN nennen im PL die zugeordneten Adjektive und begründen ihre Wahl.
<b>1b</b>		Stellen Sie die Personen vor, indem Sie sagen, welche Berufe sie ausüben. Bitten Sie die TN, in PA zu überlegen, ob das jeweilige Profilbild zu dem Beruf passt. Sie können dazu das <b>Flüstergespräch</b> (→ Methoden) einsetzen. Einige TN präsentieren ihre Meinung im PL.  AB 4–5
<b>2</b>		Fragen Sie im PL, was eine Social-Media-Beraterin / ein Social-Media-Berater ist und was zu ihren / seinen Aufgaben gehören könnte. Lassen Sie die TN

	Vertonter Lesetext	<p>dazu recherchieren. Wenn im Kurs keine Möglichkeit zum Recherchieren besteht, kann die KL / der KL Infomaterialien in den Kurs mitbringen. Die Ergebnisse werden im PL gesammelt.</p> <p>Fragen Sie dann, wer von den TN schon einmal bei einer Social-Media-Beratung war bzw. ob sich die TN von einer Social-Media-Beraterin / einem Social-Media-Berater beraten lassen würden. Die TN können auch von Erfahrungen aus ihrem Bekanntenkreis berichten.</p> <p>Weisen Sie die TN anschließend auf den Beitrag von <i>amyguitar</i> hin und bitten Sie sie, den Beitrag zu lesen und zu sagen, was <i>amyguitar</i> wissen möchte. Vor dem Lesen der Antwortbeiträge von <i>fabienne_kocht</i> und <i>ullaulla</i> lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Worterklärungen am Ende der Beiträge, die für das Verständnis hilfreich sind. Bitten Sie die TN dann, sich beim Lesen der Beiträge auf folgende Informationen zu konzentrieren: Schwierigkeiten, Bewertung des Profilbildes durch die Berater:innen und ihre Tipps dazu. Die TN lesen die Beiträge und ergänzen die Tabelle. Mit der iv können Sie die TN die Beiträge ab Minute 00:18 auch gleichzeitig hören lassen. Bitten Sie die TN, ihre Ergebnisse in PA zu vergleichen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Teilen Sie die TN in zwei Gruppen. Gruppe A liest den Beitrag von <i>fabienne_kocht</i>, Gruppe B den von <i>ullaulla</i>. Bitten Sie die TN, die Tabelle mit den jeweiligen Informationen zu ergänzen. Anschließend gehen die TN immer zu zweit zusammen (immer A und B), erzählen sich gegenseitig die Inhalte ihrer Beiträge und ergänzen den jeweils anderen Teil der Tabelle. Die Ergebnissicherung kann dann im PL erfolgen.</p> <p>AB 6–9 (Wortbildung: Zusammengesetzte Nomen)</p>
3	DIN-A4-Blätter	<p>Erklären Sie im PL, dass man mithilfe von Adverbien die Bedeutung eines Adjektivs verstärken kann und machen Sie die TN auf den Lerntipp aufmerksam.</p> <p>Bitten Sie dann die TN, für die kursiv geschriebenen Adverbien Entsprechungen im Text zu finden.</p>
4a	Film zum Moduleinstieg	<p>Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Lukas Butenschön im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Lukas aus dem Moduleinstieg mithilfe der iv abgespielt werden.</p>
4b		<p>Die TN lesen den Anfang des Beitrags und notieren drei bis vier Ratschläge, die Lukas helfen könnten, einen professionellen Eindruck auf seine potenziellen Arbeitgeber:innen zu machen. Die Ratschläge werden dann mithilfe der Redemittel im PL gesammelt. Die Bearbeitung der Aufgabe kann auch nach der Methode <b>Ich-Du-Wir</b> (→ Methoden) erfolgen.</p> <p><b>Tip:</b> Die TN können zusätzlich berufliche Netzwerke vorstellen, mit denen sie sich schon beschäftigt und / oder die ihnen schon weitergeholfen haben. Lassen Sie hierfür die TN im PL sammeln, welche beruflichen Netzwerke sie kennen. Es kann sich sowohl um nationale als auch internationale Netzwerke handeln oder – im Falle von Studierenden – um Alumni-Netzwerke. Die TN entscheiden sich für ein Netzwerk. Erklären Sie den TN, dass sie selbst entscheiden können, ob sie die Aufgabe lieber in EA, PA oder GA bearbeiten wollen. TN, die noch gar keine Erfahrung mit Netzwerken dieser Art haben, können sich einer / einem anderen TN oder einer Gruppe anschließen und Fragen stellen, die sie an dem Netzwerk interessiert. In EA, PA oder GA sammeln die TN dann Informationen z. B. zu den folgenden Punkten: Zielgruppe, Aktivitäten, Unterstützung der Mitglieder usw. Anschließend berichten sie über ihre Ergebnisse im PL. Diese Aufgabe kann die TN dahingehend sensibilisieren, dass sie nicht nur Teil einer nationalen Kultur sind, sondern auch Teil einer Kultur der beruflichen Netzwerke (plurikultureller Ansatz).</p>

		<p><b> Tipp:</b> Wenn Ihnen eine Lernplattform zur Verfügung steht, können sie die TN mithilfe eines entsprechenden Online-Tools die Texte kooperativ schreiben lassen.</p>
<b>4c</b>	Vertonter Lesetext	<p>Bitten Sie die TN, den Beitrag weiterzulesen und im Text die Tipps der Beraterin zu markieren. Mit der iV können Sie die TN den Beitrag ab Minute 00:26 auch gleichzeitig hören lassen.</p> <p>Danach vergleichen die TN die Tipps der Beraterin mit ihren eigenen Ratschlägen aus Aufgabe 4b. Zum Schluss fragen Sie im PL, welche der Ratschläge die TN am nützlichsten finden und warum.</p> <p>AB 10–11</p>
<b>5a</b>	Kärtchen  Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Bereiten Sie für sich vier Kärtchen mit den Fragewörtern <i>wann, warum, wie</i> und <i>wo</i> vor. Schreiben Sie den Satz <i>Lukas hat früher aus Interesse ehrenamtlich in einem Verein gearbeitet</i> an die Tafel. Zeigen Sie den TN nacheinander die Fragewörter und bitten Sie sie, passende Angaben aus dem Satz zu nennen. Hängen Sie die Fragewörter unter die dazugehörigen Angaben. Lassen Sie die TN die einzelnen Angaben benennen (temporal, kausal, modal, lokal). Schreiben Sie die Namen der Angaben über die einzelnen Teile des Satzes. Markieren Sie jeweils die ersten Silben, aus denen der Name der Regel abgeleitet wird (<b>temporal, kausal, modal, lokal</b>). Erklären Sie den TN, dass sehr selten alle vier Angaben gleichzeitig in einem Satz vorkommen und das Beispiel nur zur Veranschaulichung der Regel dient. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über die Wortstellung im Deutschen im Anhang (→ Grammatik 4.3). Anschließend bitten Sie die TN, in EA die Sätze 1–3 in Aufgabe 5a zu lesen und die markierten Angaben entsprechend in die Tabelle einzutragen. Dann lassen Sie die TN ihre Ergebnisse zu zweit vergleichen.</p> <p>Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV bis zur Minute 01:50 gezeigt werden.</p> <p>AB 12</p>
<b>5b</b>	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Angaben sind nicht vom Verb abhängig. Sie können frei in einen Satz eingefügt und immer weggelassen werden. Erklären Sie den TN, dass im Mittelfeld neben Angaben auch Ergänzungen stehen können. Im Gegensatz zu Angaben hängen sie vom Verb ab und sind meistens obligatorisch. Lassen Sie die TN dann die Regeln 1–3 und im Anschluss daran den Beitrag von <i>amyguitar</i> lesen. Bitten Sie die TN, darin die Dativergänzung, Akkusativergänzung und Präpositionalergänzung zu finden und im PL zu nennen. Dadurch lernen die TN weitere Regeln zur Wortstellung im Mittelfeld kennen.</p> <p>Zur Festigung der Regeln markieren die TN die unterstrichenen Satzteile im Beitrag von <i>amyguitar</i> bunt und überprüfen ihre Anordnung anhand der Regel 1–3. Zur Ergebnissicherung können Sie den Text auch mithilfe der iV einblenden und die Lösung anhand der Zurufe der TN bunt markieren. Anschließend können Sie den Erklär-Clip zur Grammatik ab Minute 01:50 bis zum Ende abspielen. Verweisen Sie die TN zusätzlich auf den Überblick zur Wortstellung von Angaben und Ergänzungen im Anhang (→ Grammatik 4.4).</p>
<b>6a</b>	Kärtchen	<p>Teilen Sie den Kurs in Gruppen mit vier TN. Erklären Sie ihnen, dass sie anhand der vorgegebenen Satzmuster Sätze bilden sollen. Die TN ergänzen die Angaben und Ergänzungen, die zu den vorgegebenen Fragewörtern passen. Jede Gruppe bereitet auf diese Art und Weise die Sätze 1–3 vor. Anschließend werden die Sätze so auf Kärtchen geschrieben, dass jede Angabe bzw. Ergänzung auf einem separaten Kärtchen steht. Gehen Sie dabei herum, helfen und korrigieren Sie, wenn nötig</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geben Sie für schnellere TN weitere Subjekte und Prädikate vor. Die TN überlegen sich drei verschiedene Angaben bzw. Ergänzungen, die jeweils passen könnten und schreiben sie auf Kärtchen.</p>
<b>6b</b>		<p>Die Gruppen tauschen ihre Kärtchen-Sets untereinander aus. Die TN stellen sich so auf, dass ihre Kärtchen gut sichtbar sind und die korrekte Reihenfolge</p>

		<p>der Satzglieder im Mittelfeld des Satzes widerspiegeln. Die übrigen TN überprüfen, ob die Regel korrekt angewandt wurde. Der Vorgang wird in allen Gruppen wiederholt.</p> <p>AB 13–14</p>
<b>7</b>	<p>Film mit Beispielantwort</p> <p>DIN-A4-Blätter</p> <p>Kopien des Feedbackbogens</p>	<p>Fragen Sie die TN, was sie machen, wenn sie einen Vorgang (z. B. wie man ein Fahrrad repariert) oder eine Funktion (z. B. einer neuen App) nicht verstehen oder nicht kennen. Wo suchen sie Hilfe (Mögliche Antworten: im Internet Erklärungen bzw. Videotutorials suchen, Freunde / Eltern fragen, Gebrauchsanweisung lesen, ...)?</p> <p>Fragen Sie die TN, wann und wozu sie das letzte Mal ein Tutorial gebraucht haben. Die TN lesen dann noch einmal die Tipps aus den Beiträgen 2 und 4, die sie zusammengefasst haben. Sie können noch weitere Tipps sammeln. Mithilfe der iV können Sie die Beispielantwort von Darja aus Russland zeigen. Fragen Sie die TN, welche Tipps Darja in ihrem Videotutorial nennt. Lassen Sie die TN dann die Redemittel lesen und klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig. Anschließend erstellen die TN mithilfe der Tipps selbst ein Videotutorial mit ihrem Handy.</p> <p><b>Tipp:</b> Es ist empfehlenswert, die Tutorials außerhalb des Kursraums aufzunehmen, damit sich die TN nicht gegenseitig stören. Sollten nicht alle TN ein Smartphone besitzen, dann kann diese Aufgabe auch ohne Videoaufnahme im PL präsentiert werden.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die Tutorials können auch in GA erstellt werden. Bilden Sie Dreiergruppen und lassen Sie die Gruppen nach der Methode <b>Tischdecke</b> arbeiten: Jede Gruppe bekommt ein DIN-A4-Blatt. Die TN zeichnen ein Feld in die Mitte und drei davon ausgehende Außenfelder (drei Felder für die Ideen der einzelnen Gruppenmitglieder und ein Feld in der Mitte für die Gruppenergebnisse). Die TN setzen sich um das Blatt herum, sodass jede Person ein leeres Feld vor sich hat. Bitten Sie die TN in ihrem Feld zu notieren, welche Voraussetzungen ein Tutorial erfüllen soll, um nützlich zu sein. Geben Sie den TN fünf Minuten Zeit, um ihre Ideen zu notieren. Anschließend drehen die Gruppenmitglieder das Blatt und lesen, was die anderen geschrieben haben. Im letzten Schritt einigt sich die Gruppe auf die fünf wichtigsten Aspekte und notiert diese in das ovale Feld in der Mitte der Tischdecke. Jede Gruppe nimmt dann ein Tutorial auf. Die Tutorials werden in der nächsten Unterrichtsstunde im PL vorgespielt.</p> <p>Die Zuhörer:innen sollen ein Feedback geben. Sie können dazu einen Feedbackbogen vorbereiten bzw. die TN Kriterien für das Feedback vorschlagen lassen (mögliche Aspekte: Aufbau, Ratschläge, sprachliche Korrektheit, Sprechtempo, Körpersprache und Haltung).</p> <p><b>Alternativ:</b> Wenn Ihnen eine Lernplattform zur Verfügung steht, können die Videotutorials dort hochgeladen und von anderen TN kommentiert werden.</p> <p>AB 15</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Rhythmus in längeren Sätzen</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 5</p>		